

Henning Höppner:

Land antwortet auf neue Herausforderungen in der Lehrerbildung

„Der schnelle gesellschaftliche Wandel macht es erforderlich, die Aufgaben der Lehreraus- und -weiterbildung neu zu definieren und daraus strukturelle Konsequenzen abzuleiten. Dazu leistet der Vorschlag des Bildungsministeriums eine wichtige Vorarbeit,“ erklärt der schulpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Dr. Henning Höppner, zur Pressekonferenz der Bildungsministerin.

Höppner hob hervor, dass die drei Dienstleistungsbereiche der Lehreraus-, -fort- und -weiterbildung, der Schulentwicklung und der modernen Kommunikationstechniken im künftigen IQSH unter einem Dach vereinigt bleiben sollen. Damit sei einem zentralen Kritikpunkt in der Auswertung der Expertenempfehlungen vom 12. März 2001 Rechnung getragen worden.

„Entscheidend ist, dass die künftigen Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten sowohl während ihres Studiums als auch im Referendariat nicht nur fachwissenschaftlich, sondern auch pädagogisch auf ihre künftige Tätigkeit vorbereitet werden. Die Schulen selbst werden – auch finanziell – die Verpflichtung ihrer Lehrer zur regelmäßigen Fortbildung besser umsetzen können.“

Die SPD-Landtagsfraktion werde die Umsetzung des Konzepts – besonders in der damit verbundenen Novellierung des Schulgesetzes – aufmerksam begleiten, so Höppner. (SIB)